

Zweig Marburg
2 A V.

Lehrjahrsbericht 1941/42

Montag, den 27. April 1942, 20¹⁵ Uhr, Hauptversammlung b. Scharf,
Wettergasse.

Der Zweigführer eröffnete die Hauptversammlung und stellte fest, dass diese den Satzungen entsprechend am 20. April in der Oberhessischen Zeitung einberufen worden ist. Ausserdem sind sämtliche Mitglieder durch besonders Rundschreiben dazu eingeladen worden. Die Tagesordnung wurde wie folgt bekanntgegeben:

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Voranschlag f. 1942/43
4. Beschluss über eine ausserordentl. Hauptversammlung anlässlich d. 50 jähr. Bestehens des Zweiges in Marburg
5. Mitteil. d. Verwaltungsausschusses

Die Anwesenden trugen sich in eine besondere hier angefügte Liste ein. Es nahmen teil: insgesamt 24 Mitglieder des Marburger Zweiges, 1 Mitglied auswärtiger Zweige, - Gäste.

1. Der Zweigführer erstattete folgenden Jahresbericht:
Das Leben eines Vereins zeigt sich zunächst ausserlich in der Mitgliederzahl bzw. in der Zu- und Abnahme des Bestandes. Gerade in Zeiten wie den gegenwärtigen sind alle Vereine grösseren Schwankungen hinsichtlich der Zahl der Mitglieder ausgesetzt.

Unser Zweig konnte in der letzten Hauptversammlung zu Beginn des Geschäftsjahres insgesamt 119 Mitglieder melden. Hinzugekommen sind in dem letzten Jahr 12 A und 3 B-Mitglieder, Soll-Bestand also 134 Mitglieder. Durch Tod verloren wir 1 Mitglied (General Schmidt, Hannover). Es traten aus 3 auswärtige 1 hies. Mitglied, der Krieg forderte bereits 3 Opfer, also ein Gesamtausfall von 8 Mitgliedern, sodass wir mit 126 Mitgliedern in das Neue Jahr eintreten.
Es fielen für Führer und Vaterland:

Franz Wallich, Wächtersbach am 11.4.41 durch engl. Flieger-Volltreffer

Gefr. Hans Fischer, Wallau, Dolmetscher, verwundet am 13.9.41 gest. 17.9. im Lazarett, beerdigt i. Mohilow a. Dnyepr.

Leutnant Hans Weyland, Dipl. Chem., gefallen am 28.6.41 in der Doppelschlacht Bialystock-Minsk.

Im Feld befinden sich etwa 20 Mitglieder, über die eine besondere Liste geführt wird, soweit bestimmte Angaben vorliegen. (Es sind bis jetzt 18 Angaben darüber gemacht).

An Neu-Anmeldungen liegen bis heute vor 11, von denen 9 bereits aufgenommen sind. 5 Mitglieder haben sich abgemeldet, sodass wir mit einem Bestand von 132 zu Beginn des neuen Jahres, also trotz der Verluste mit einem Zuwachs von 13 Mitgliedern rechnen können.

Ich hoffe, dass die neuen Mitglieder, die ich hiermit begrüsse, sich auch regelmässig zu unseren Monatsversammlungen einfinden und mitarbeiten. Die Mitarbeit wird darin gesehen, dass sie von ihren Wanderungen und Erfahrungen in den Bergen berichten, sodass das Leben innerhalb unseres Zweigs immer reger und für alle anregend wird.

In der letzten Hauptversammlung wurden gewählt:

Gottlieb Braun als Zweigführer

Seine Bestätigung durch den NSRL erfolgte am 27.8.41

Bankdirektor K. Knab als Kassenwart

Kürschnermeister Chr. Rumpf als Schriftführer

Architekt Rumpf u. Frl. Bauer als Beisitzer.

In der Versammlung am 26.9.41 wurde beschlossen, jeden Monat zusammen zu kommen. Auch wurde ein Plan entworfen betr. Vorfürungen v. Fotos durch unsere Mitglieder sowie die Abhaltung von mehreren öffentl. Vorträgen. Der Plan wurde durchgeführt, und wir sehen sehr gute Farbfotos mit wertvollen Erläuterungen der Damen Frl. Bauer, Saalfeld u. Schulz, Architekt Rumpf, Herrn Raabe u. G. Braun. Zu diesen Abenden hatten auch die Mitglieder des Oberhess. Gebirgsvereins Zutritt, was von diesen dankbar begrüsst wurde. Die 4 öffentlichen Vorträge erfreuten sich einer steigenden Besucherzahl, sodass wir voraussichtlich im nächsten Winter in einen grösseren Vortragsraum umsiedeln müssen. Ich habe den Eindruck, dass wir hierdurch das Interesse für den DAV. geweckt haben und diesen Vorträgen auch die erfreuliche Mitglieder-Zunahme verdanken. Es sprachen:

1. Am 15. Nov. 41 Dr. Blaum, Oberursel über die Vogesen, ein deutsches Mittelgebirge
2. Am 1. Dez. 41 Rudi Ruprecht-Venn über die inneren Oetztaler Alpen in den 4 Jahreszeiten
3. Am 12. Jan. 42 Prof. Dr. Andersen-Freising über Sommer- u. Winter-Bergfahrten in der Venediger- u. Reichenspitzengruppe
4. Theodor Odenwald-Köln über Eis- u. Felsfahrten im Bernina u. Bergell
- Ein 5. Vortrag von Dr. Kaufmann, Giessen, über Kärnten und die Karawanken musste leider ausfallen. Dagegen erntete unser Mitglied Architekt Rumpf für seinen Lichtbilder-Vortrag in Giessen grossen Beifall. Mit dem was unsere Mitglieder zeigten, können wir uns überall sehen lassen, sowohl was die Landschafts-Aufnahmen, wie besonders die Herrlichen Blumenaufnahmen der Damen Schälz u. Saalfeld anbetrifft. Allen die auf diese Weise mitgearbeitet und unsere Abende belebt haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Als nächstes wird Frl. Rumpf über das Stubaital berichten und ihre Farbfotos zeigen.

An der Sitzung des Gaues in Frankfurt/M. am 6.7.41 nahmen der Zweigführer und der Schriftführer teil. Die Teilnahme ist wichtig, da viele Anregungen dort gegeben werden. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr eine Zusammenkunft der Sportbereiche XII u. XIII stattfindet. Das Jahrbuch 1940 und die Goldberg-Karte sind erschienen und den Mitgliedern, soweit Bestellungen vorliegen, zugegangen. Das neue Jahrbuch ist, soweit nicht bereits geschehen, baldigst zu bestellen. Die Sonnblick-Karte zu dem Jahrbuch 1940 wird nachgeliefert. Unser Zweig verfügt über eine ansehnliche Bibliothek. Der früher vorhandene Schrank dafür ist seit Jahren verschwunden. Früher in der Universitätsbibliothek wurde sie später in der Lehrerbibliothek der Oberrealschule und jetzt im Institut für Leibesübungen aufbewahrt. Wünschenswert wäre es, dass wir die Bibliothek selbst in einem ständigen Vereinszimmer aufstellen könnten, damit unsere Mitglieder monatlich die gewünschten Bücher, Führer u. Karten einsehen und ausleihen könnten.

Eine neue besonders wichtige Aufgabe ist den A.V.^s Zweigen zugefallen: Die Jugend soll für Bergsteigen interessiert werden, sowohl im Interesse des Nachwuchses im Alpenverein wie besonders für die Wehrmacht auf dem Ziel einer vormilitärischen Ausbildung in Eis und Fels zwecks späterem Eintritt in eine Gebirgsformation. Das Interesse der HJ. ist auch in Marburg vorhanden. Es fehlt freilich noch an geschulten Ausbildern mit der nötigen Bergsteiger-Erfahrung.

Hoffentlich finden sich bei uns jüngere Kräfte, die sich an Lehrwartkursen beteiligen um die theoretische Ausbildung und die Betreuung der HJ. auf Fahrten in die Hand nehmen zu können.

Für die im Osten stehenden Truppen wurden von unseren Mitgliedern die Skier abgeliefert. Die Trennung von den auf mancher Fahrt bewährten Brettern bedeutete ein Opfer, das aber im Interesse unserer Frontkämpfer gern gebracht wurde.

Mit dem sehr regen Nachbarzweig Giessen stehen wir in Fühlung. Mitglieder unseres Zweiges beteiligten sich an einer Wanderung der Giessener, die von Marburg nach Kaldern und dem Rimberg führte. Sie trafen die Giessener Kameraden, als diese von Niederweimar über den Frauenberg nach Marburg wanderten.

Alles in allem dürfen wir feststellen, dass trotz Kriegsnot die Arbeit weitergegangen ist und den Erfolg hatte, dass die Mitgliederzahl um 20% gestiegen ist, dass die von uns veranstalteten öffentl. Vorträge und die Monatsversammlungen steigende Beachtung gefunden und den zahlreichen Gästen wirklich Freude bereitet haben. Möge das neue Vereinsjahr uns die Möglichkeit zu weiterer erfolgreicher Arbeit bringen. Die bergsteigerische Erziehung namentlich der Jugend, die Stärkung der Liebe zu unserer Heimat, die wir mit allen Mitteln in dem uns aufgezungenen Kampf verteidigen und uns erhalten wollen, geschieht letzten Endes auch im Dienste unseres Führers Adolf Hitler, dem auch der DAV. besonderen Dank schuldet.

(G. Braun.)

Eine Aussprache fand nicht statt. Der Jahresbericht wurde genehmigt.

2. Den Kassenbericht erstattete Herr Bankdirektor Knab. Die Einnahmen setzen sich zusammen aus den Beiträgen von 100 A Mitgliedern, 13 B-Mitgliedern, 10 Ehefrauen als Mitgl. 3 desgl. als B Mitglieder und 3 Kinder, insgesamt 130 Mitgliedern.

Gesamt-Einnahme

1875.45

" Ausgaben

1263.15 sodass ein

Vermögenszuwachs von

612.30 vorhanden ist.

Das Gesamtvermögen des Zweiges beträgt RM 16 071.75. Die Kasse wurde von Herrn Knöppel geprüft und in Ordnung befunden. Dem Kassenwart wurde Entlastung erteilt und dem Zweigführer für seine Arbeit gedankt.

3. Der Voranschlag für das neue Vereinsjahr hält sich in den Grenzen des vergangenen Jahres und wurde genehmigt. Auf Antrag des Zweigführers soll dem Vorstand ein Betrag von RM 200.-- bis 300.-- zur Verfügung stehen, um nötigenfalls Bergfahrten der HJ. zu finanzieren, und zwar solcher Hitlerjungen, die später zu einer Gebirgsformation eintreten und sich zu diesem Zweck vormilitärisch ausbilden lassen sollen. Der Antrag fand allgemein Zustimmung. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, dass jüngere Mitglieder an den Lehrwartkursen teilnehmen um dann die HJ. mit ausbilden zu können. Anschliessend wurde das Rundschreiben der Vereinsführung verlesen, soweit dieses sich mit der Notwendigkeit der bergsteigerischen Ausbildung der HJ. befasst. Leider konnte der Bannführer Jaeger, der Mitglied des Zweiges ist, an der Versammlung nicht teilnehmen.

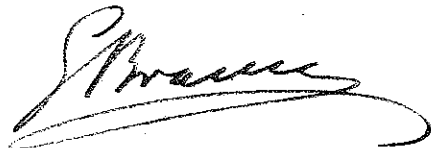
4. Der Zweig Marburg wurde 1892 als Sektion des Deutsche-u. österreichischen Alpenvereins gegründet. Vermutlich im Oktober. Das Gründungsjahr soll noch festgestellt werden. Die Anregung, im Herbst eine 60. Hauptversammlung abzuhalten zur Erinnerung an die vor 50 Jahren erfolgte Gründung fand Annahme u. das weitere wurde dem Vorstand überlassen. Bei dieser Gelegenheit teilte der Zweigführer mit, dass er selbst 1897 auf Grund einer genauen gedruckten Mitgliederliste vom Jahre 1899 eingetreten und der einzige heute noch Lebende der damals der Sektion angehörenden Mitglieder sei. Gelegentlich des Baues der Marburg-Siegener Hütte hat sich

!&
in die
Leben
mit dem
einzig
1897
Hütte
haben für die das schafft und Vorführung! (Braun)

Herr Karl Wernhard Schneider besonders um die Sektion verdient gemacht und nach Zerstörung der Hütte durch die Italiener Klarheit über den Zustand schaffen helfen. Seinen Bemühungen ist es mit zu verdanken, dass die Sektionen Marburg und Siegen eine Entschädigung vom Reich erhielten, sodass wir später aus den Zinsen dieses Kapitals andere wichtige Aufgaben fördern können. Wenn Herr Schneider auch vor einigen Jahren, durch Krankheit gezwungen war, sich nicht mehr betätigen und dem Zweig aktiv angehören konnte, so fand der Vorschlag des Zweigführers Zustimmung, Herrn Schneider zum Ehrenmitglied zu ernennen. Auf das in der neuen Siegerland-Hütte den Marburger Mitgliedern zur Verfügung stehende Marburger Zimmer wurde hingewiesen.

5. An Hand des letzten Heftes des Nachrichtenblattes gab der Zweigführer eine Anzahl Mitteilungen bekannt. Dr. Reinhold wünschte Auskunft, ob auch auf den Hütten die 3 Wochen-Zeit angerechnet würde. Nach Ansicht des Zweigführers trifft diese Beschränkung nicht zu, wie ja überhaupt ein so langer Aufenthalt auf der gleichen Hütte nicht vorkommen soll. Das Bergsteigen zu beschränken dürfte wohl kaum der Sinn der neuen Verordnung für den Besuch von Bad- u. Luftkurorten sein. Es empfiehlt sich, die sicher zu erwartenden Angaben der Vereinsführung abzuwarten. Herrn Dr. Reinhold soll möglichst ein Stück des Nachrichtenblattes gesandt werden.

Der Fragebogen ist an alle Mitglieder gesandt. Die Liste über Kriegsteilnehmer, Verwundete, Auszeichnungen, Gefallene, wird geführt und soll laufend ergänzt und der Vereinsführung eingesandt werden. Auf die Auskunftserteilung über die offenen und geschlossenen Hütten an den Bahnhöfen im Gebirgsgebiet wurde hingewiesen, desgl. über den Agfa-Bildschmuck, schliesslich auf verschiedene allgemeine Mitteilungen in dem Bericht des Vorarlbergausschusses. ~~145~~ ^{Verwaltungs} Der offizielle Teil der Hauptversammlung wurde 21⁴⁵ geschlossen. Die nächsten Vereinsabende werden noch bekanntgegeben. Anschliessend zeigte Herr Braun-Elwert Farbfotos aus Bulgarien, speziell das Leben in Sofia und die Umgebung der Stadt mit Wanderungen nach dem Witosch. Zuvor wurden Bilder der Marburg-Sieger Hütte u. ihrer Umgebung gezeigt. Allgemeiner Schluss gegen 23 Uhr.


Zweigführer